

Gmünder strapazieren die Nerven

SPANNUNG Luftpistolen-Bundesligist quittiert Sieg und Niederlage mit den letzten von 400 Schüssen.

.....
VON MARTIN RUTRECHT, MZ
.....

KELHEIM. An Rudi Rauch lässt sich bei Bundesliga-Wettkämpfen der Luftpistolen-Equipe vom SV Kelheim-Gmünd trefflich die Dramatik ablesen. Der 70-jährige Betreuer kauert auf dem Sessel, springt auf, rennt durch die Halle, bei der Tür raus, rennt wieder rein, redet fünf Sekunden mit jemandem, setzt sich wieder hin, springt auf... So geht das 50 Minuten lang, so lange dauert ein Vergleich in der ersten Liga. Beim Heimkampf des Spitzenreiters war Rauch ständig auf Achse. Kelheim verlor gegen den TSV Ötlingen mit 2:3 und siegte gegen SSG Dynamit Fürth mit demselben Ergebnis.

Duell zweier Olympionikinnen

Insgesamt sind es 400 Schüsse, die in einer Begegnung abgegeben werden. In beiden Wettkämpfen entschieden die letzten Schüsse. Gegen Fürth war es der allerletzte: Die zweifache Olympia-Dritte Munkhbayar Dorjsuren rang ihre deutsche Nationalkader-Kollegin Claudia Verdicchio-Krause mit 375:374 Ringen nieder. Die zweimalige Olympia-Starterin der Franken lag ständig vorne, ehe die routinierte „Munkh“ mit einigen „Zehnern“ das Duell noch drehte. Neuzugang Manuel Heilgemeier und Tobias Piechazek steuerten die weiteren Punkte für Gmünd bei. Das Regensburger Ehepaar Monika und Thomas Karsch musste seine Kämpfe abgeben, wobei die 28-Jährige auf Position eins auf die vierfache Europameisterin Susanne Meyerhoff aus Dänemark traf.

Endrunden-Tickets heiß umkämpft

Gegen den neuen Tabellenführer Ötlingen schien Gmünd ebenfalls auf Siegeskurs. Dorjsuren und Teamkollege Christoph Schultheiß hätten ihre Duelle locker heimbringen können. Doch beide bekamen Nervenflattern und schenkten ihren Vorsprung her. Trainer Thomas Karsch und Piechazek siegten zwar, aber die Ehefrau des Coaches war gegen den türkischen Weltklassemann Yusuf Dikec überfordert.

Kelheim steht in der Bundesliga-Gruppe Süd nun auf Rang drei. Die ersten Vier ziehen in die Endrunde im Februar ein. Die Gmünder legen Mitte Januar noch gegen die punktgleichen Kontrahenten ESV Weil am Rhein (Gastgeber) und Sgi Ludwigsburg an. Rudi Rauch kann sich schon mal Laufwege zurechtlegen.